

Bekanntmachung

Es findet eine Öffentlichen/Nichtöffentlichen Sitzung des Ortsrates St. Ingbert-Mitte am Mittwoch, 21.02.2024 um 18:00 Uhr, im Rathaus, Kleiner Sitzungssaal, 4. OG statt.

Tagesordnung

Eröffnung der Sitzung

Begrüßung
Genehmigung der Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- Eröffnung der Sitzung
- 1 Genehmigung der Niederschriften
 - 2 Errichtung Schild am P&R-Parkplatz Sengscheid
 - 3 Zukunftsperspektiven Standorte Postbank und Post/DHL-Station Poststraße
 - 4 Teilnahme Picobello-Müllsammelaktion 2024
 - 5 Sachstand Markierung Radwege St. Ingbert-Mitte
 - 6 Sachstand Verkehrberuhigung Woflshohl Übergang Betzelstraße St. Ingbert-Mitte
 - 7 Sachstand Umbau Krankenhaus Bushaltestelle St. Ingbert-Mitte
 - 8 Mitteilungen und Anfragen
 - 8.1 Leerstände der Mittelstadt St. Ingbert 2023

Nichtöffentlicher Teil

- 9 Auszahlungen aus dem Ortsratsbudget
- 10 Prioritätenliste Haushaltsplanung 2025/2026 Orsrat St. Ingbert-Mitte
- 11 Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 514.01 "Kohlenstraße zwischen Theresienstraße und Josefstaler Straße" in St. Ingbert-Mitte
- 12 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 308.01 "Ehemaliges Hallenbad - Änderung" in St. Ingbert-Mitte - Billigung Durchführungsvertrag und Satzungsbeschluss
- 13 Mitteilungen und Anfragen
- 13.1 Wohnbauflächenentwicklungskonzept: Anpassungen im Bereich "Zum Stiefel"

Irene Kaiser
Ortsvorsteherin

2024/1244 OVOrtsratsvorlage
öffentlich**Errichtung Schild am P&R-Parkplatz Sengscheid**

<i>Organisationseinheit:</i> Zentrale Dienste (10)	<i>Datum</i> 13.02.2024
---	----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>			
Ortsrat St. Ingbert-Mitte	Entscheidung	21.02.2024	Ö

Beschlussvorschlag

Der Ortsrat St. Ingbert-Mitte stimmt über folgende Auszahlung aus dem Ortsratsbudget ab:

Übernahme der Kosten für die Schiltaufstellung in Höhe von **350,00 Euro** aus dem Ortsratsbudget.

Sachverhalt

Die Ortsvorsteherin bittet um Aufnahme des Tagesordnungspunktes und berichtet:

An den vom SaarForst in Kooperation mit der Stadt eingerichtete Müllsammelstationen im Wald hat der SaarForst auch jeweils ein großes Schild mit dem Thema „**So kämpft der Wald mit dem Müll**“. Diese Form der Aufklärung ist vor dem Hintergrund, dass der in St. Ingbert und Umgebung illegal abgelagerte Müll von 47 Tonnen in 2016 auf 82 Tonnen in 2022 gestiegen ist, sehr wichtig.

Herr Gregorius und Herr Grimm kümmern sich seit 2021 mit großem Engagement um die Sauberkeit auf dem P&R Parkplatz Sengscheid. Das Infoschild vom SaarForst könnte auch an dieser Stelle für mehr Aufmerksamkeit in Sachen Müllentsorgung sorgen. Der Saarforst ist bereit, das Infoschild zur Verfügung zu stellen, für die Aufstellung fehlen im Bauhof momentan die Mittel.

Finanzielle Auswirkungen**Anlage/n**

2024/1245 OVOrtsratsvorlage
öffentlich

Zukunftsperspektiven Standorte Postbank und Post/DHL-Station Poststraße

<i>Organisationseinheit:</i> Zentrale Dienste (10)	<i>Datum</i> 13.02.2024
---	----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>			
Ortsrat St. Ingbert-Mitte	Kenntnisnahme	21.02.2024	Ö

Beschlussvorschlag

Sachverhalt

Die Ortsvorsteherin bittet um Aufnahme des Tagesordnungspunktes und wird zum aktuellen Sachstand in der Sitzung berichten.

Finanzielle Auswirkungen

Anlage/n

2024/1247 OVOrtsratsvorlage
öffentlich**Teilnahme Picobello-Müllsammelaktion 2024**

<i>Organisationseinheit:</i> Zentrale Dienste (10)	<i>Datum</i> 13.02.2024
---	----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>			
Ortsrat St. Ingbert-Mitte	Kenntnisnahme	21.02.2024	Ö

Beschlussvorschlag**Sachverhalt**

Die Ortsvorsteherin bittet um Aufnahme des Tagesordnungspunktes und berichtet wie folgt:

Der Ortsrat wird auch in diesem Jahr wieder am Samstag, den 16. März, an der Picobello Aktion vom EVS teilnehmen.

Treffpunkt ist, wie im letzten Jahr auch, um 10.00 h am Parkplatz blau, wo die Zuweisung der Sammelgebiete erfolgen wird.

Wir legen als Ortsratsmitglieder großen Wert auf die Sauberkeit in unserer Stadt und wollen mit der Teilnahme an der Aktion ein Zeichen für mehr Sauberkeit setzen. Ich bitte deshalb die Ortsratsmitglieder, soweit möglich, um aktive Teilnahme.

Finanzielle Auswirkungen**Anlage/n**

2024/1248 OVOrtsratsvorlage
öffentlich**Sachstand Markierung Radwege St. Ingbert-Mitte**

<i>Organisationseinheit:</i> Verkehr (33)	<i>Datum</i> 13.02.2024
--	----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>			
Ortsrat St. Ingbert-Mitte	Kenntnisnahme	21.02.2024	Ö

Beschlussvorschlag**Sachverhalt**

Die Bündnis 90/Grüne-Ortsratsfraktion bittet um Aufnahme des Tagesordnungspunktes.

Die Verwaltung teilt folgendes mit:

Die Stadtverwaltung teilt mit, dass sie nach Prüfung entschieden hat, keine Markierungen in den Neunkircher Weg und die Gartenstraße aufzubringen, weil durch das wechselseitige Parken in den beiden Straßen zusätzliche Markierungen

verwirren könnten.

Weiterhin ist anzumerken, dass für den Fall der Konflikthäufung zwischen Radfahrern und Autofahrern und damit verbundenen Sicherheitsdefiziten auch eine Aufhebung des Radverkehrs im Gegenverkehr in Betracht kommt.

Finanzielle Auswirkungen**Anlage/n**

2024/1249 OVOrtsratsvorlage
öffentlich

Sachstand Verkehrberuhigung Woflshohl Übergang Betzelstraße St. Ingbert-Mitte

<i>Organisationseinheit:</i> Verkehr (33)	<i>Datum</i> 13.02.2024
--	----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>			
Ortsrat St. Ingbert-Mitte	Kenntnisnahme	21.02.2024	Ö

Beschlussvorschlag**Sachverhalt**

Die Ortsratsfraktion Bündnis 90/Grünen bittet um Aufnahme des Tagesordnungspunktes.

Die Verwaltung teilt hierzu folgendes mit:

Die Stadtverwaltung hat eine Machbarkeitsstudie zur Verkehrsberuhigung in der Woflshohlstraße in St. Ingbert-Mitte durch ein Ingenieurbüro entwerfen lassen.

Eine Vorortüberprüfung dieser Machbarkeitsstudie ergab, dass eine Umsetzung doch nicht möglich ist.

Aufgrund der Kuppensituation und der Kurvigkeit des untersuchten Bereichs ist die Sichtweite für den Gegenverkehr nicht ausreichend gegeben.

Aus diesen Gründen ist eine Umsetzung nicht möglich.

Weiterhin darf daran erinnert werden, dass der betroffene Bereich verkehrstechnisch engmaschig überwacht wird und sich dadurch die gefahrenen Geschwindigkeiten reduziert haben. Aus Sicht der Stadtverwaltung ist eine Notwendigkeit für eine bautechnische Ergänzung der Straßeninfrastruktur nicht mehr gegeben.

Finanzielle Auswirkungen**Anlage/n**

2024/1250 OVOrtsratsvorlage
öffentlich

Sachstand Umbau Krankenhaus Bushaltestelle St. Ingbert-Mitte

<i>Organisationseinheit:</i> Verkehr (33)	<i>Datum</i> 13.02.2024
--	----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>			
Ortsrat St. Ingbert-Mitte	Kenntnisnahme	21.02.2024	Ö

Beschlussvorschlag**Sachverhalt**

Die Ortsvorsteherin und die Ortsratsfraktion Bündnis 90/Grünen bitten um Aufnahme des Tagesordnungspunktes.

Die Verwaltung teilt mit:

Im Rahmen des beidseitigen barrierefreien Umbaus der Haltestelle Kreiskrankenhaus ist ein Gehwegausbau an der Klaus-Tussing-Straße in St. Ingbert-Mitte nicht vorgesehen.

Dies begründet sich dadurch, dass die Klaus-Tussing-Straße zum Gelände des Kreiskrankenhauses gehört und somit der Eigentümer (Saarpfalz-Kreis) für einen entsprechenden Ausbau zuständig ist.

Finanzielle Auswirkungen**Anlage/n**

2024/1239 INFOInformation
öffentlich**Leerstände der Mittelstadt St. Ingbert 2023**

<i>Organisationseinheit:</i> Stadtentwicklung (61)	<i>Datum</i> 31.01.2024
---	----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>			
Ortsrat St. Ingbert-Mitte	Kenntnisnahme	21.02.2024	Ö
Ortsrat St. Ingbert-Rohrbach	Kenntnisnahme	13.03.2024	Ö
Ortsrat St. Ingbert-Hassel	Kenntnisnahme		Ö
Ortsrat St. Ingbert-Oberwürzbach	Kenntnisnahme	13.03.2024	Ö
Ortsrat St. Ingbert-Rentrisch	Kenntnisnahme		Ö
Stadtentwicklungs-, Biosphären-, Umwelt- und Demographieausschuss	Kenntnisnahme	10.04.2024	Ö
Stadtrat	Kenntnisnahme	25.04.2024	Ö

Sachverhalt

Die jährliche Erfassung der leerstehenden Wohngebäude bzw. der potenziellen Leerstände wurde am Stichtag 31. Dezember 2023 durchgeführt. Die nachfolgend aufgeführten leerstehenden Wohngebäude beziehen sich auf die Angaben aus dem Melderegister. Eine Verwendung der Datenbank der Stadtwerke und des EVS (Daten zum Stromverbrauch / Anmeldung von Mülltonnen zum Rückschluss auf Leerstand) ist aus technischer Sicht nicht möglich, da die Fehlerquote aufgrund uneinheitlicher Datenstrukturen zu hoch ist. Anhand der Daten aus dem Melderegister konnte für die Gesamtstadt eine Gesamtzahl der Wohngebäude von **12.730** (Vorjahr 12.707) ermittelt werden. Davon standen zum 31. Dezember 2023 **455** (Vorjahr 485) Objekte leer, was einer Leerstandsquote von **3,6 %** (Vorjahr 3,8 %) entspricht.

Die Verteilung auf die einzelnen Stadtteile stellt sich wie folgt dar:

Stadtteil	Wohngebäude absolut	Wohngebäude in % (Vorjahr)	Wohngebäudeleerstand absolut
St. Ingbert-Mitte	7.733	3,5 (3,4)	271
Rohrbach	2.289	3,5 (3,3)	79
Hassel	1.307	3,4 (4,1)	45
Oberwürzbach	848	3,3 (2,5)	28
Rentrisch	553	5,8 (5,6)	32
Gesamtstadt	12.730	3,6 (3,8)	455

Es ist anzumerken, dass die Feststellung von tatsächlich leerstehenden Gebäuden sehr schwierig ist, da oftmals die An- und Abmeldungen beim Einwohnermeldeamt von den Bürgern und Bürgerinnen nicht korrekt durchgeführt werden. Zudem handelt es sich hierbei um eine Momentaufnahme. Die Gebäude können bereits kurze Zeit später wieder bewohnt sein. Auch die Überprüfung vor Ort beinhaltet eine gewisse Fehlerquote, da oft nicht abschließend beurteilt werden kann, ob ein Gebäude bewohnt ist oder nicht.

Die ermittelte Leerstandsquote liegt überwiegend im Bereich der üblichen Fluktuation, sodass derzeit kein akuter Handlungsbedarf besteht. Aus Sicht der Immobilienwirtschaft ist eine Leerstandsquote von bis zu 3 % sogar wünschenswert, da so Preistreiberei in Grenzen

gehalten wird und ansiedlungswilligen Neubürgern und Neubürgerinnen eine adäquate Auswahl für Kauf oder Miete zur Verfügung steht.

Allerdings sind die Leerstandsquoten in allen Stadtteilen mit Ausnahme von Hassel genauer zu beobachten, da die Quoten im Vergleich zum Vorjahr gestiegen sind. Insbesondere in Oberwürzbach ist ein sehr viel höherer Prozentsatz zu verbuchen.

Das Leerstandskataster ist jährlich fortzuschreiben, um die Auswirkungen der demografischen Entwicklung regelmäßig zu überprüfen.

Potenzielle Leerstände

Aufgrund des bereits heute eingesetzten Bevölkerungsrückgangs sind zukünftig weitere Wohnleerstände zu erwarten. Als potenzielle Leerstände werden solche Gebäude bezeichnet, die derzeit nur noch von ein bis zwei Personen bewohnt werden, die jeweils über 70 Jahre alt sind. Diese Gebäude werden sich allerdings in Zukunft nicht zwangsläufig zu faktischen Leerständen entwickeln. Die Eventualität kann jedoch nicht ausgeschlossen werden.

Insgesamt werden in St. Ingbert **16 %** (Vorjahr 16,1 %) aller Wohngebäude von Personen bewohnt, welche älter als 70 Jahre sind. Nähere Angaben zu den betroffenen Wohngebäuden können aufgrund des Datenschutzes nicht bekannt gegeben werden. Die Verteilung in den einzelnen Stadtteilen stellt sich jedoch wie folgt dar:

Stadtteil	Wohngebäude absolut	Anteil Wohngebäude mit Bewohnern über 70 Jahre in % (Vorjahr)	Anteil Wohngebäude mit Bewohnern über 70 Jahre in absoluten Zahlen
St. Ingbert-Mitte	7.733	16 (16,1)	1.239
Rohrbach	2.289	15,6 (16,1)	357
Hassel	1.307	17,1 (17,2)	224
Oberwürzbach	848	16,7 (15,2)	143
Rentrisch	553	14,3 (14,1)	79
Gesamtstadt	12.730	16 (16,1)	2.042

Der Wert des Anteils der Wohngebäude mit Bewohnern über 70 Jahre ist im Vergleich zum Vorjahr relativ konstant geblieben.

Finanzielle Auswirkungen

keine

Anlage/n